

„Rote Teufel“ nach 2:0 weiterhin im Rennen

Fußball: Stolzter Erfolg gegen Lingen

DELMENHORST (ER). Nach dem stolzen und verdienten 2:0 (1:0) gegen das Christopheruswerk Lingen befinden sich die „Roten Teufel“, die Fußballer der Lebenshilfe Delmenhorst, weiterhin im Rennen um die Teilnahme am Endturnier. Der Gastgeber verdrängte den Gegner in Ganderkesee vom zweiten Rang, der dem Inhaber die Fahrkarten nach Barsinghausen beschert. Lingen weist drei Punkte Rückstand auf, bestreitet allerdings noch ein Spiel und verfügt über das deutlich bessere Torverhältnis.

Die Schützlinge von Jutta Lobenstein („Ich hatte großen Respekt, denn Lingen hat drei

ziemlich deutliche Siege gelandet“) trafen auf den erwartet schweren Kontrahenten. Die „Teufel“ erarbeiteten sich aber viele gute Chancen und erzielten durch Neuling Daniel Wendt das erste Tor (20.). Nach einem Vergehen an Norman Mischke verwandelte Roy Clasen den Strafstoß zum 2:0 (45.). „Das Team hat auf den Punkt genau die Höchstleistung abgerufen“, freute sich die Trainerin, die besonders den einmal mehr glänzenden Abwehrchef Clasen lobte.

„Rote Teufel“: Fraatz, Clasen, Wendt, Hausmann, Moldenhauer, Mischke, Grube, Gedecke, Fritzsche, Neuhaus, Braun, Adamoscheck, Bätz, Liebsch.



Daniel Fritzsche (links), der sich hier gegen Lingens Reiner Knieper behauptet, und seine „Teufel“ gewannen gestern mit 2:0. FOTO: ROLF TOBIS